

darum handelt, die Anzahl nur der im Reiche selbst erschienenen periodischen Veröffentlichungen festzustellen. Die Gesamtzahlen der in den letzten 10 Auflagen verzeichneten periodischen Veröffentlichungen ergeben sich aus folgender Zusammenstellung:

| Jahr | Auflage | Periodische Veröffentlichgn. | Jahr | Auflage | Periodische Veröffentlichgn. |
|------|---------|------------------------------|------|---------|------------------------------|
| 1899 | 39. | 4702 | 1908 | 44. | 5747 |
| 1901 | 40. | 5231 | 1910 | 45. | 5891 |
| 1902 | 41. | 5545 | 1911 | 46. | 5983 |
| 1904 | 42. | 5717 | 1912 | 47. | 6178 |
| 1906 | 43. | 5715 | 1914 | 48. | 6689 |

Die Vermehrung, die aus der letzten Auflage des Adreßbuchs hervorgeht, wie übrigens auch aus allen vorhergehenden, ist im Grunde unsicher, denn sie entspringt zum Teil einer größeren Genauigkeit der von der Firma Sperling befragten Verleger. Erstere gibt sich nicht leicht zufrieden, und tatsächlich überwinden sich letztere nach und nach, die nötigen Angaben mit größerer bibliographischer Sorgfalt zu machen, wiewohl diese noch viel zu wünschen übrig lassen.

Die Blätter sind in 31 Hauptabteilungen gesondert, von denen vier wieder in Unterabteilungen zerlegt sind (Kunstgewerbe, Technologie und Industrie: 24 Unterabteilungen; Sport, Spiele, Sammlungen: 8; Theologie: 4; Jugendschriften: 3). Wir beschränken uns darauf, im nachstehenden die Gesamtzahlen der Hauptabteilungen zu geben, wie sie sich in den beiden letzten Jahrgängen verzeichnet finden:

| | 1912 | 1914 |
|--|------|------|
| 1. Bau-, Ingenieur-, Maschinen- u. Eisenbahnwesen | 261 | 301 |
| 2. Bergbau und Hüttenkunde | 54 | 57 |
| 3. Buchhandel, Presse, Bibliographie, Bibliothekswesen | 64 | 70 |
| 4. Chemie, Pharmazie | 53 | 50 |
| 5. Erziehungs- und Unterrichtswesen | 322 | 348 |
| 6. Frauen-, Haus- und Modenblätter | 186 | 209 |
| 7. Freimaurerei usw. | 18 | 19 |
| 8. Gartenbau, Obst- und Weinbau | 93 | 99 |
| 9. Geschichte, Erd- und Völkerkunde | 189 | 212 |
| 10. Gewerbekunde, Kunstgewerbe, Technik, Industrie | 1004 | 1066 |
| 11. Handel und Verkehrsweisen | 355 | 396 |
| 12. Heilwissenschaft | 367 | 378 |
| 13. Kunstwissenschaft, Archäologie | 60 | 59 |
| 14. Land- und Forstwirtschaft | 398 | 414 |
| 15. Literaturblätter, Revuen und akademische Blätter | 152 | 165 |
| 16. Mathematik, Astronomie | 21 | 21 |
| 17. Militär- und Marinewesen | 63 | 67 |
| 18. Musikwissenschaft und Gesangskunst | 73 | 76 |
| 19. Naturwissenschaften | 137 | 146 |
| 20. Philosophie | 55 | 55 |
| 21. Rechts- u. Staatswissenschaft, Politik und Volkswirtschaft | 548 | 627 |
| 22. Reise-, Bade- u. Hotelblätter, Kochkunst | 124 | 139 |
| 23. Sport, Spiele und Sammelwesen | 236 | 264 |
| 24. Sprachwissenschaft | 83 | 78 |
| 25. Stenographie | 85 | 88 |
| 26. Theaterwesen | 40 | 47 |
| 27. Theologie | 693 | 752 |
| 28. Tierheilkunde und Tierschutz | 31 | 30 |
| 29. Unterhaltungsblätter | 225 | 230 |
| 30. Versicherungswesen | 49 | 61 |
| 31. Jugendzeitschriften | 92 | 111 |
| 32. Verschiedenes | 47 | 54 |
| Insgesamt | 6178 | 6689 |

Dieselben geblieben sind die Zahlen für die Abteilungen 16 und 20; geringe Minderungen haben sie in den Abteilungen 4, 13, 24 und 28 erfahren; in allen anderen Abteilungen haben sie sich vergrößert, hauptsächlich — das ist kein Zufallsergebnis — in den Abteilungen Rechts- und Staatswissenschaften, Volkswirtschaft (+79), Theologie (+59), Handel (+41), Architektur (+40), Sport (+28), Pädagogik (+26), Geschichte (+23), Modenblätter (+23).

Der zweite Teil des Sperlingschen Jahrbuchs verzeichnet die wichtigeren politischen Zeitungen, soweit sie in deutschsprachigen Ländern erscheinen. Wir haben 1344 gezählt (1911: 1297; 1912: 1304); aber die Auswahl ist natürlich sehr subjektiv.

Herr Stodklossa, dessen statistische Arbeiten über die eigentlichen Zeitungen (vgl. Droit d'Auteur 1910, S. 165*) wir schon erwähnt haben, hat genaue Nachweise über die periodische Presse nach dem Stande vom 1. Januar 1910 gegeben. Diese Nachweise beschränken sich auf das Deutsche Reich und zeigen einen Gesamt-

*) Börsenblatt 1911, Nr. 3. Red.

bestand von 9304 Blättern; 5410 davon sind Zeitschriften und Fachblätter, 3894 Zeitungen. Erstere erscheinen in 608, letztere in 2227 Orten. Derselbe Statistiker belehrt uns auch, daß die Zeitungen in einer Gesamtauflage von 18 Millionen Exemplaren erscheinen, was eine Durchschnittsauflage von 5430 Exemplaren für jedes Blatt ergibt (Zeitschriften: 34 Millionen, Durchschnittsauflage: 6590 Exemplare). Und da der Durchschnitts-Abonnementspreis bei den Zeitungen 5 M 30 S und bei den Zeitschriften 6 M 88 S ist, so wäre die jährliche Gesamtausgabe des Reichs für seine periodische Presse 326 Millionen M (94 Millionen für die Zeitungen und 232 Millionen für die Zeitschriften).

Wenn man die Zahl der periodischen Blätter aller Art, die gegenwärtig in Deutschland selbst erscheinen, auf 10 000 schätzt, wird man sich von der Wahrheit nicht weit entfernen.

Die fortschreitende Entwicklung des deutschen Buchhandels kann, dank den statistischen Zusammenstellungen des vom Börsenverein der Deutschen Buchhändler auch in diesem Jahre wieder herausgegebenen vortrefflichen »Adreßbuchs des Deutschen Buchhandels«, verfolgt werden. Da dieses Jahrbuch schon seit 1839 regelmäßig erscheint, so kann man einen Überblick über einen Zeitraum von 75 Jahren gewinnen und diesen Fortschritt nach folgenden vier Zeitabschnitten sich bergewärtigen:

| Jahre | 1839 | 1863 | 1888 | 1913 |
|------------------|------|------|------|-------|
| Firmen | 1348 | 2797 | 7026 | 12412 |
| Orte | 386 | 723 | 1575 | 2451 |

Für das neu eröffnete Jahr bringt das Adreßbuch für 1914 wieder eine Übersicht über die Gesamtzahlen der Verlags- und Sortimentsfirmen des Buch-, Musikalien- und Kunsthandels, soweit sie der zentralen Organisation in Leipzig angehören. Diese Übersicht gibt folgende Zahlen an und stellt sie denen des Vorjahrs vergleichend gegenüber:

| | 1913 | 1914 |
|----------------------------------|-------|-------|
| Deutschland | 9525 | 9482 |
| Österreich-Ungarn | 1100 | 1104 |
| Schweiz | 355 | 349 |
| Anderer Länder Europas | 1120 | 1123 |
| Amerika | 226 | 234 |
| Afrika | 30 | 39 |
| Asien | 45 | 49 |
| Australien | 11 | 14 |
| Insgesamt | 12412 | 12394 |

Die kleine Minderung der für Deutschland und für die Schweiz angegebenen Firmen muß wieder auf Rechnung der Reinigung des Adreßbuchs gesetzt werden, die vor etwa zwei Jahren begonnen hat und den Ausschluß derjenigen Firmen bezweckt, die sich nur gelegentlich mit Buchhandel beschäftigen.

Die verzeichneten 12 394 Firmen haben ihren Sitz in 2466 Orten (1913: 2451). Von diesen liegen 1683 (1675) im Deutschen Reich; 335 (330) in Österreich-Ungarn, 87 (84) in der Schweiz; 236 (242) in anderen Ländern Europas, 72 (73) in Amerika. Ausschließlich mit Bücherverlag beschäftigen sich zurzeit 3247 Firmen (1913: 3249); 370 (373) widmen sich dem Kunstverlag, 494 (495) dem Musikalienverlag. Der Sortimentsbuchhandel jeder Gattung beschäftigt 7273 (7284) Firmen. Was die Leihgeschäfte (Zeitschriften, Bücher, Musikalien) anbetrifft, so beläuft sich ihre Zahl auf insgesamt 1026 (1366) und vermindert sich von Jahr zu Jahr beträchtlich.

Nach dem Stande vom 15. März 1913 belief sich die Mitgliederzahl des Börsenvereins der deutschen Buchhändler auf 3561 (1912: 3543).

Österreich.

Während der transleithanische Teil der Monarchie eine vollständige Bibliographie des Jahres 1912 aufgenommen hat (s. weiter unten bei Ungarn), fehlt für die cisleithanische Hälfte jeder ähnliche Nachweis. Wir wissen nur, daß die von der J. C. Hinrichs'schen Buchhandlung in Leipzig veröffentlichten Verzeichnisse 3158 deutschsprachige Werke enthalten, die vornehmlich, wenn nicht ausschließlich im Jahre 1912 in diesem letzteren Gebiete überhaupt erschienen sind.

In betreff der periodischen Presse gibt das Adreßbuch von Berles für das ganze Reich 2357 Blätter an; aber das sind nur die wichtigsten (1911: 2369).

